Die gegenwärtigen internationalen Luftverkehrslinien der Schweiz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1945)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-777006

Nutzungsbedingungen

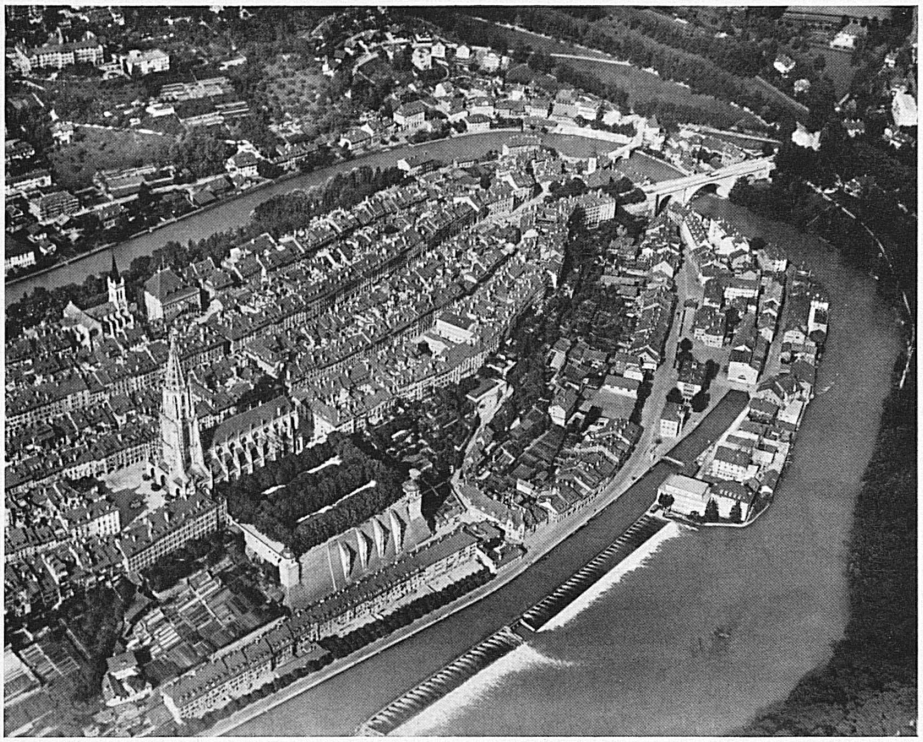
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Die Berner Altstadt aus der Vogelschau. — Berne vu à vol d'oiseau. Photo H. Steiner, Bern

sofort wieder bereitgestellt wird und die entsprechenden Anschlüsse gesichert werden.
Die Nachrichten aus Basel und Genf zeigen, daß eventuell Bern als Schnittpunkt von Großdistanzlinien, die diese Plätze berühren, günstige Verbindungen nach Norden, Westen und Südwesten erstellen kann. Es dürfte wichtig sein, daß Bern seine Selbständigkeit im Luftverkehr, die es sich in bald zwanzigjähriger Aufbauarbeit geschaffen hat, weiter fördert, in zweckmäßiger Weise den Anschlußverkehr an die bestehenden größern Flugplätze ausbaut und soweit tunlich auch direkte Auslandslinien organisiert.

F. Raaflaub,
Finanzdirektor der Stadt Bern.

Ein Koolhoven-FK-50-Verkehrsflugzeug der Alpar AG., das vor dem Kriege auf den internen Zubringerlinien der Schweiz eingesetzt war. — Un avion de transport civil Koolhoven FK 50 de l'Alpar, modèle employé avant la guerre pour le service de liaison en Suisse.

sie im Kreise der übrigen Nachkriegsaufgaben rechtzeitig und richtig zu lösen.
Für Bern stellt sich, wie für die übrigen Schweizer Städte, die Frage, wie an Hand der praktisch realisierbaren Möglichkeiten der Anschluß an den internationalen Luftverkehr zu gestalten ist. Der Krieg hat dem Flugwesen eine gewaltige Entwicklung, besonders auch nach der technischen Seite hin, gebracht. Jeder Flugplatz, der auf internationale Geltung Anspruch erhebt, wird daher von vornherein darnach trachten müssen, daß er auch für interkontinentale Verwendbarkeit ausgebaut wird.
Angesichts der bedeutenden Summen, die in die Flugplätze zu investieren sind, erscheint es im allgemeinen Landesinteresse unbedingt als gegeben, alle Möglichkeiten sorgfältig abzuwägen, um Fehlleitungen von Kapital zu vermeiden. Die Umgebung von Bern läßt, abgesehen von Utzenstorf, auch für einen Großflugplatz noch andere Möglichkeiten offen, die an Hand der neuen technischen Fortschritte genau zu überprüfen sind.
Vorläufig ist es klar, daß der bestehende Flugplatz Bern-Belpmoos, der gestützt auf die modernen technischen Errungenschaften ausbaufähig ist, für die Wiederaufnahme des Luftverkehrs im Jahre 1946

Überm Rhonetal. Blick gegen die Dents-du-Midi. — Au-dessus de la vallée du Rhône. Vue vers les Dents-du-Midi.

Die gegenwärtigen internationalen Luftverkehrslinien der Schweiz

Zivile Fluglinien:

1. Zürich—Paris (Swissair/Air France), werktäglich
2. Genf—Paris (Swissair/Air France), werktäglich
3. Zürich—Amsterdam (Swissair), dreimal wöchentlich
4. Genf — (Paris) — Stockholm (A/B Aerotransport), einmal wöchentlich.

Kurierdienste:

1. Paris—Genf—Marseille (US Air Transport Command), dreimal wöchentlich
2. Wiesbaden—Genf (US Air Transport Command), einmal wöchentlich
3. Zürich—London (Swissair), dreimal wöchentlich.